

Andacht zum zweihundertneunten Montagsgebet am 9.3.2020

Vorbereitungsgebet

V Vor deinem Kreuze, göttlicher Erlöser, knien wir in Andacht nieder und verehren die schmerzlichen Wunden, mit denen dein heiliger Leib zur Tilgung unserer Schuld bedeckt ist. Am Kreuze zeigst du uns deine durchbohrten Hände, die du so oft im Gebete für uns Sünder zum Himmel erhoben hast. Du zeigst uns deine durchbohrten Füße, die auf Erden unermüdlich umhergegangen sind, um die Verirrten aufzusuchen. Du zeigst uns deine durchbohrte Seite, dein allerheiligstes, von Liebe zu uns erfülltes Herz, das allen Sündern offensteht. Laß uns, o göttlicher Heiland, diese heiligen Wunden jetzt in Andacht verehren und dadurch Vergebung unserer Sünden und die Gnade der Beharrlichkeit erlangen, der du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

V Ehre sei usw.

A Wie es war usw.

Lied: Sei begrüßet, sei geküsst

1. Zur heiligen Wunde der rechten Hand

L So spricht der Herr: Den ganzen Tag habe ich Meine Hände ausgebreitet nach dem ungläubigen Volke, das auf bösen Wegen seinen eigenen Gedanken nachgeht. (*Is 65, 1. 2*)

V Der Herr streckt seine Hand aus,

A um die Völker der Erde an sich zu ziehen.

V Der Herr wird seines Volkes nicht vergessen.

A Denn in seine Hände hat er es geschrieben.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Herr Jesus Christus, wir grüßen und verehren die heilige Wunde deiner rechten Hand und befehlen darein alle unsere Anliegen, unser Tun und Lassen, unser Kreuz und Leiden. Durch die Schmerzen dieser heiligen Wunde und das kostbare Blut, welches daraus geflossen ist, bitten wir dich, du wollest deinen Segen über uns ausgießen, uns vor den Gefahren der Welt und den Nachstellungen des böten Feindes beschützen und uns in Not und Trübsal barmherzig zu Hilfe kommen, auf daß all unsere Werke dir zur Ehre und uns zum Heile gereichen mögen, der du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Vater unser usw. Begrüßet seist du, Maria usw.

V Ehre sei usw.

A Wie es war usw.

Lied: Dich, o Jesus, ruf ich an

2. Zur heiligen Wunde der linken Hand

L So spricht der Herr: An jenem Tage wird man fragen: Was für Wunden sind das in der Mitte deiner Hände? Und er wird antworten: also bin ich verwundet worden im Hause derer, die mich liebten. (*Sach 13,6*)

V Ich habe meine Hände nach dir ausgebreitet.

A Und meine Seele dürstet nach dir.

V Den ganzen Tag habe ich zu dir gerufen.

A Und meine Hände nach dir ausgestreckt.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Herr Jesus Christus, wir grüßen und verehren die heilige Wunde deiner linken Hand und befehlen darein das ewige Heil der unsterblichen Seelen, für welche du dein Leben hingegeben hast. Durch die Schmerzen dieser heiligen Wunde und das kostbare Blut, welches daraus getroffen ist, bitten wir dich, du wollest unsere Seele auf dem Wege deiner Gebote bewahren, damit wir nicht in die Irre gehen und einst im Gerichte zu deiner Linken stehen, der du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du, Maria usw.

V Ehre sei usw.

A Wie es war usw.

Lied: Herr, ich küsse deine Füße

3. Zur heiligen Wunde des rechten Fußes

L Wie hochwillkommen eilen über das Gebirge die Füße des Freudenboten, der Frieden ausruft und Heil verkündet. (*Jes 52,7*)

V Sie haben meine Hände und meine Füße durchbohrt.

A Alle meine Gebeine haben sie gezählt.

V Meinen Füßen haben sie eine Schlinge gelegt.

A Und meine Seele niedergebeugt.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Herr Jesus Christus, wir grüßen und verehren die heilige Wunde deines rechten Fußes und befehlen darein die Anliegen deiner heiligen Kirche, welche du durch dein Blut erkaufst hast. Durch die Schmerzen dieser

heiligen Wunde und das kostbare Blut, welches daraus geflossen ist, bitten wir dich, du wollest deine heilige Braut, die Kirche, erhöhen, ihr Oberhaupt und alle ihre Hirten mit deiner Kraft stärken und uns allen die Gnade verleihen, dir auf deinem Kreuzwege standhaft nachzufolgen, der du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du, Maria usw.

V Ehre sei usw.

A Wie es war usw.

Lied: Jesu Wunden, alle Stunden

4. Zur heiligen Wunde des linken Fußes

L Von der Fußsohle bis zum Scheitel ist nichts Gesundes an ihm, nur Wunden und Blut und geschwollene Striemen. (*Jes 1,6*)

V Die Kinder deiner Verfolger kommen demütig zu dir.

A Und alle verehren die Spuren deiner Füße.

V Sie gehen ein in das Haus des Herrn.

A Sie beten an, wo dein Fuß gestanden hat.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Herr Jesus Christus, wir grüßen und verehren die heilige Wunde deines linken Fußes und befehlen darein alle Irrenden und Verlassenen, alle Mühseligen und Beladenen, alle Armen und Notleidenden. Durch die Schmerzen dieser heiligen Wunde und das kostbare Blut, welches daraus geflossen ist, bitten wir dich, du wollest uns alle mit deiner Gnade heimsuchen, die Verirrten auf den rechten Weg zurückführen und durch deine Kraft uns stärken, daß wir in deinen Fußstapfen wandeln, der du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du, Maria usw.

V Ehre sei usw.

A Wie es war usw.

Lied: Ihr heil'gen Wunden, seid gegrüßt (Melodie: „Erbarme dich, erbarm dich mein“)

5. Zur heiligen Seitenwunde

L So spricht der Herr: In jenen Tagen werde ich über das Haus Davids und über die Bewohner Jerusalems den Geist der Gnade und des Gebetes ausgießen, und sie werden aufschauen zu mir, den sie durchbohrt haben. Sie werden wehklagen, wie man um den einzigen Sohn wehklagt, und

werden weinen, wie man über den Tod des Erstgeborenen weint. (*Sach 12,10*)

V Für das Haus Davids wird sich eine Quelle öffnen.

A Zur Reinigung von allen Sünden.

V Ein Krieger durchbohrte mit der Lanze die Seite des Herrn.

A Und alsbald floß Blut und Wasser hervor.

V Herr, erhöre mein Gebet.

A Und laß mein Rufen zu dir kommen.

V Herr Jesus Christus, wir grüßen und verehren die heilige Wunde deines durchbohrten Herzens und befehlen darein alle Sünder und Gerechten, alle Kranken und Sterbenden und die armen Seelen im Fegfeuer. Durch deine dreistündige Todesangst am Kreuze und durch das Blut und Wasser, das nach deinem Tode aus deiner geöffneten Seite geflossen ist, bitten wir dich, du wollest die Sünder zur Buße führen, die Gerechten in deiner Gnade befestigen, den Kranken Ergebung, den Sterbenden einen seligen Tod verleihen und die leidenden Seelen aus den Peinen des Fegfeuers erretten, der du lebest und herrschest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Vater unser usw. Gegrüßet seist du, Maria usw.

V Ehre sei usw.

A Wie es war usw.

Schlußbitte

V Ich bitte dich, o Herr Jesu, durch jene segensreichen Wunden, welche du am Kreuze für unser Heil gelitten hast, aus denen das kostbare Blut unserer Erlösung geflossen ist; verwunde meine sündige Seele, für welche du auch hast sterben wollen; verwunde sie mit dem glühenden starken Pfeile deiner überschwenglichen Liebe. Durchstich mit demselben mein Herz, auf daß meine Seele sagen könne: Deine Liebe hat mich verwundet, damit aus dieser Liebeswunde Tag und Nacht reichliche Tränen fließen. Durchbohre, o Herr, durchbohre meinen harten Sinn mit dem sanften und starken Speere deiner Liebe, und laß deine gewaltige Kraft mein Inneres durchdringen. Der du lebest und regierest von Ewigkeit zu Ewigkeit.

A Amen.

Lied: Wie ungestalt du bist

Gebet um Erhaltung des Klosters

Lied: Liebster Jesu, liebster Jesu